

## PRESSEINFORMATION

**Das ZKM | Karlsruhe und das Goethe-Institut in Südasien eröffnen am 28. Oktober 2022 in Mumbai die erste Station der koproduzierten Ausstellung »Critical Zones. In Search of a Common Ground«.**

*In Koproduktion haben das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe und das Goethe-Institut in Mumbai die von Bruno Latour und Peter Weibel kuratierte Ausstellung »Critical Zones. Horizonte einer neuen Erdpolitik« als Reiseausstellung für Südasien adaptiert. Nun startet das Projekt, dessen Ziel eine möglichst breite, globale Debatte aller Menschen hin zu einer neuen Erdpolitik ist, mit der Eröffnung am 28. Oktober in Mumbai. Weitere Stationen sind: Colombo, Pune und im Jahr 2023 Kolkata, Neu-Delhi und Bangalore.*

Lange blieben die Reaktionen der Erde auf unser menschliches Handeln unbeachtet, und sind nun endlich, nicht zuletzt durch die internationalen Klimaproteste, verstärkt in das öffentliche Bewusstsein gerückt. Bruno Latour und Peter Weibel kuratierten im Jahr 2020 für das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien die Ausstellung »Critical Zones. Horizonte einer neuen Erdpolitik«, die bis zum Januar 2022 die Besucher:innen am ZKM einlud, sich mit der kritischen Situation unseres Planeten auseinanderzusetzen und neue Modi des Zusammenlebens zwischen allen Lebensformen zu erkunden.

Die Goethe-Institute in Südasien zeigen das Projekt nun als Koproduktion unter dem Titel »Critical Zones. In Search of a Common Ground«. Die erste Station ist das Goethe-Institut / Max Mueller Bhavan in Mumbai. Anschließend reist die Ausstellung weiter nach Colombo (Eröffnung: 10. November) sowie Pune (Eröffnung: 18. November). 2023 folgen Stationen in Kolkata, Neu-Delhi und Bangalore.

Das Hauptziel des Projektes ist es, die „Kritische Zone“ jeder Station der Reiseausstellung zu untersuchen und zu adressieren. Dazu haben die Kuratorinnen Mira Hirtz und Daria Mille vom ZKM | Karlsruhe die Ausstellung im engen Dialog mit den Kolleg:innen am Goethe-Instituts für die lokalen Besucher:innen adaptiert sowie Künstlerpositionen aus Indien und Sri Lanka aufgenommen.

Im Aktivierungsprogramm werden die Gespräche innerhalb des größeren Rahmens des Ausstellungsthemas so lokal wie möglich

Herbst 2022

**Reiseausstellung***Critical Zones. In Search of a Common Ground*

Pressekontakt  
Felix Brenner  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Karlsruhe



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Partner der Ausstellung

GOETHE  
INSTITUT

gestaltet. So wird jede Station weitere Dialoge und ko-kreative Momente umfassen, um die lokalen und vordringlichen Themen jedes Ortes – der Kritischen Zone sowie der Bewohnenden – zu erforschen und zu analysieren.

Um der allgemein vorherrschenden Orientierungslosigkeit und Zerrissenheit in Gesellschaft, Politik und Ökologie in Bezug auf den kritischen Zustand des Planeten Abhilfe zu verschaffen, stellt das Ausstellungsprojekt eine imaginäre Kartografie auf, die die Erde als Netz aus „Kritischen Zonen“ betrachtet.

Der aus den Geowissenschaften entlehnte Begriff der „Critical Zone“ bezeichnet die nur wenige Kilometer dünne, fragile Schicht der Erde, die Oberfläche, die das Leben auf ihr ermöglicht. Neben der Verletzlichkeit dieser dünnen Schicht, betont der Begriff außerdem die zahlreichen Kontroversen, die neue politische Einstellungen dazu ausgelöst haben. Von verschiedensten Lebensformen im Laufe der Zeit erschaffen, interagieren in der Kritischen Zone lebendige Organismen, aber auch Erde, Fels, Wasser und Luft. Im Laufe der Jahre haben zahlreiche Wissenschaftler:innen ihre Forschung der Kritischen Zone gewidmet.

Die Ausstellung simuliert in kleinem Maßstab das Modell einer neuen Räumlichkeit der Erde sowie die Vielfalt der dort lebenden Lebensformen. Die Ausstellung lässt eine Landschaft entstehen, die der Öffentlichkeit die Merkmale des sogenannten „Neuen Klimaregimes“ verständlich macht, einem von Bruno Latour geprägten Begriff, der die weltweite, alle Lebewesen betreffende Situation beschreibt. Er beschränkt sich nicht auf ökologische Krisen, sondern öffnet sich auch für Fragen der Politik und Kulturgeschichte genauso wie für ethische und erkenntnistheoretische Perspektivenwechsel. Als Versuch, eine gemeinsame Basis für Disziplinen, Menschen und Nicht-Menschen zu erschaffen, zielt die Ausstellung darauf ab, eine Debatte hin zu einer neuen Erdpolitik zu lenken.

**Herbst 2022**

**Reiseausstellung**

*Critical Zones. In Search of a Common Ground*

Pressekontakt  
Felix Brenner  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Partner der Ausstellung

